

Durch neue *Dienstinstruktionen* wurde 1808 die alte Landammannverfassung und der alte Landsbrauch, also *alle alten Volksrechte der Liechtensteiner aufgehoben*. Der Wille des Fürsten war oberstes Gesetz, der Landvogt sein Instrument.

Fürst Alois II.

Regierungszeit 1836 – 1858

1836 übernahm Fürst Alois II. die Regierungsgeschäfte. Er hatte schon in jungen Jahren das Land besucht. Im Gegensatz

zu seinem Vater pflegte er vor allem volkswirtschaftliche und kulturelle Interessen und förderte insbesondere die Landwirtschaft. In seiner ruhigen, gütigen, überlegten Art bemühte er sich um ein *gutes Verhältnis zu seinem Volk*. Bezeichnenderweise verzichtete er bei seinem Regierungsantritt auf den Untertaneneid.

1842 *besichtigte er als erster regierender Fürst sein Land*.

Er besuchte alle Gemeinden (ausser Planken), spendete in jeder Gemeinde den sechs besten Schülern einen Gulden und liess die Armen beschenken.



Fürst Alois II.

geboren am 25. Mai 1796 in Wien
gestorben am 12. November 1858 in Eisgrub
vermählt am 8. August 1831 in Wien mit
Franziska Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau
(geb. 8. August 1813, gest. 5. Februar 1881)

Ältester Sohn des Fürsten Johann Josef I., dem er als Regierer folgt.

Besonderes Interesse für Fragen der Landwirtschaft und der Botanik, wirtschaftliche und verwaltungstechnische Fragen. Bedeutsamer Bauherr (Ausgestaltung des Majoratspalais Wien I., Bankgasse 9, im Stil des «Zweiten Rokoko», Umbau des Schlosses Eisgrub nach dem Geschmack der englischen Neugotik). Erwirbt viele Bilder von zeitgenössischen Malern Österreichs.

Besucht 1818 auf der Rückkehr von einer Bildungsreise nach Italien und in die Schweiz das Fürstentum. 1842 als erster Landesfürst in Liechtenstein.

Am 1. 8. 1842 unterzeichnet Fürst Alois II. in Vaduz einen bedeutsamen Familienvertrag. Fürst Alois II. ist bemüht, den Anliegen des Volkes entgegenzukommen. In seiner Regierungszeit sind Verbesserungen in sozialer, gesetzgeberischer und verfassungsrechtlicher Hinsicht zu verzeichnen.

Es werden die Grundlagen für die Einführung einer konstitutionellen Monarchie geschaffen. 1852 Zolleinigungsvertrag mit Österreich.



1842 besuchte mit Fürst Alois II. erstmals ein regierender Fürst das Fürstentum Liechtenstein. Die Bevölkerung feierte diesen Besuch. Fürst Alois benutzte diesen Anlass, um Land und Leute kennenzulernen.